



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Nekropole von Is Pirixeddus

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Urnengräber

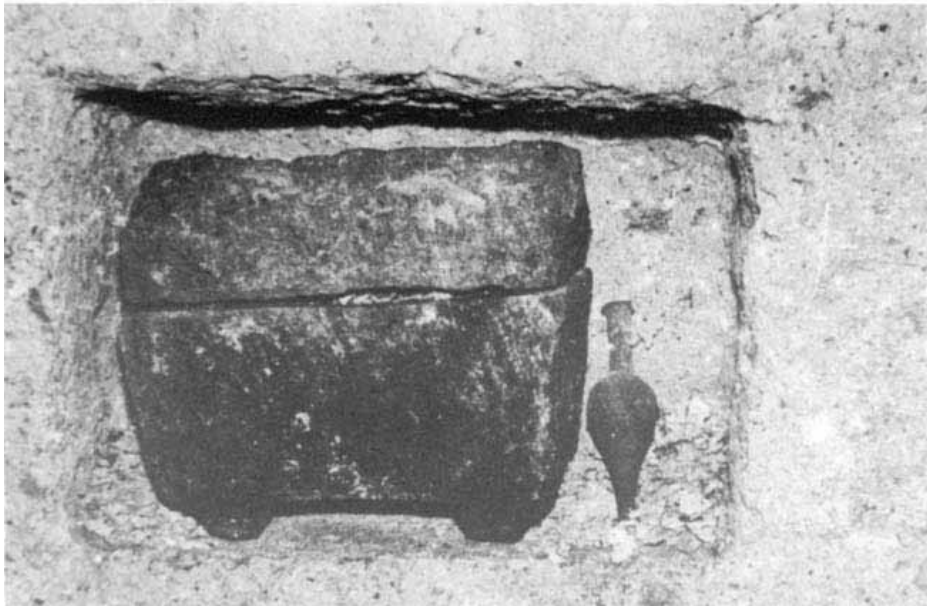
In der Nekropole *Is Pirixeddus* in Sant'Antioco wurden Urnengräber aus der punischen und römischen Zeit gefunden.

Das Ritual wurde in *Sulky* in der punischen Zeit zwischen dem 3. und dem 2. Jahrhundert v. Chr. praktiziert. Es handelt sich jedoch nicht um die Wiederaufnahme des Ritus aus phönizischer Zeit (8. bis 6. Jahrhundert v. Chr.), sondern um das Resultat der Ausbreitung der hellenistischen Kultur und somit um ein griechisches Bestattungsritual im Rahmen einer *Koinè*, die auf die Unternehmungen von Alexander dem Großen im Orient zurückzuführen ist und die in Sardinien ab der römischen Eroberung der Insel im Jahr 238 v. Chr. zu verzeichnen ist. In diesen Fällen wurden für die Aufnahme der Asche oft Behältnisse verwendet, die zuvor häuslichen Zwecken dienten, darunter kleine Krüge, Urnen und Amphoren (Abb. 1), neben denen zur Kennzeichnung oft ein Grabstein oder ein großer Stein als *Sema* aufgestellt wurde.



**Abb. 1-** Kleine punische Amphoren aus karthager Produktion, verwendet als Urne. Archäologisches Stadtmuseum „F. Barreca“ (aus: Bartoloni 2007, S. 91, Abb. 60).

In *Sulky* ist auch der Fall von Einäscherung ohne Urne belegt, bei dem die verbrannten Gebeine wahrscheinlich in kleinen Grabtüchern beigesetzt wurden. In den Gräbern mit unterirdischer Grabkammer wurden zahlreiche dieser Beisetzungen gefunden, die sich mit spärlichen Grabbeigaben über einer älteren Bestattungsschicht oder in seitlichen Nischen befinden, mit einer Schicht Kiesel als Bestattungsbett.



**Abb. 2** - Urne mit römischen Balsamarium in einer Nische der unterirdischen punischen Grabkammer von *Sulky* (aus: Tronchetti 1989, S. 35, S. 21).

Die unterirdischen Kammern des punischen Grabs wurden auch in der römischen Zeit für Urnenbestattungen genutzt. In kleinen viereckigen Särgen aus Stein oder viereckigen oder runden Urnen aus Blei wurden Reste von Einäscherungen gefunden (Abb. 2-4), öfter jedoch in Behältnissen aus Terrakotta, mit Deckel der verschlossen mit Kalk.



**Abb. 3** - Kleiner Steinsarg, der als Behältnis für Asche und verbrannte Knochen verwendet wurde, die sich noch im Inneren befinden. Archäologisches Stadtmuseum „F. Barreca“ (Foto von M. Murgia).



**Abb. 4** - Urnen aus Stein mit Deckel, aus römischer Zeit. Archäologisches Stadtmuseum „F. Barreca“ (Foto von M. Murgia).

In anderen Fällen wurden die Überreste der eingeäscherten verstorbenen außerhalb der Grabkammern bestattet, in Urnen, Olle oder Krügen, beigesetzt in einem wenig tiefen Graben und gekennzeichnet mit einer Art Grabstein, der normalerweise aus einem grob behauenen Stein besteht. Der Erhaltungszustand dieser Behältnisse ist im Allgemeinen sehr schlecht und nur am Grab 208 wurden zwei nahezu intakte mit Deckel gefunden, die erhalten geblieben sind, da der Graben, in dem sie beigesetzt wurden, zur Kennzeichnung mit einem großen behauenen Stein abgedeckt wurde.



## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Cinzia Olianas

## ■ Bibliographische Abkürzungen

- BARRECA 1984 F. BARRECA, *La Sardegna Fenicia e punica*, Sassari 1984.
- BARTOLONI 2007 P. BARTOLONI, *Il museo archeologico comunale "F. Barreca" di Sant'Antioco*, Sassari 2007
- MUSCUSO, POMPIANU 2012 S. MUSCUSO, E. POMPIANU, *Ipogei punici tra età punica e romana: la Tomba Steri 2*, in M. B. COCCO, A. GAVINI, A. IBBA (a cura di), *Atti del XIX Convegno Africa Romana (Sassari, 16-19 dicembre 2010)*, Roma 2012, pp. 2032-2059.
- TRONCHETTI 1989 C. TRONCHETTI, *S. Antioco*, Sassari 1989.
- TRONCHETTI 1990 B C. TRONCHETTI, *La necropoli romana di Sulci. Scavi 1978: relazione preliminare* = QuadCa 1990, pp. 173-192.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a